Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 43

Illustration: Des Deutschen Michels Strategie
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Des Deutschen Michels Strategie

Am besten ist's, ich stelle mich tot.

BRILLENHAUSSE

VON HERMANN RYSER

Vom schöpfungstechnischen Standpunkt aus war unsere Nase ursprünglich sicher nicht zur Anlagerung von optischen Erzeugnissen bestimmt. Es bedurfte vielmehr zu dieser Verwendungs-Erweiterung erst noch des menschlichen Scharfsinnes. Denn Gottvater hat vermutlich das handliche Ding gerade so erschaffen, damit wir uns bei gewissen Gelegenheiten an etwas halten und uns nebenbei mit den irdischen Wohlgerüchen vertraut machen können.

Was will aber schließlich der göttliche Genius dem menschlichen Erfindungsdrange gegenüber bedeuten! Da schuf Gottvater beispielsweise so nebenher auch ein Wesen mit zwei Rückenhöckern, und flugs eilte der pfiffige Mensch ins nächste Sattlergeschäft und ließ sich eine bequeme Sitzgelegenheit bauen, die genau zwischen die beiden Höcker paßte. Ganz undenkbar, daß das Tier zu einem andern Zwecke gerade in dieser entzückenden Form hätte erschafft werden können. Aber auch das Tier selber wäre bei seinem geistigen Tiefstande wohl niemals darauf gekommen, wenn ihm der Mensch die nachschöpferische Zweckbestimmung der beiden Fettwülste nicht erst ins gute Kamelhochdeutsch übersetzt hätte.

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Beim Entwurf unserer Nase lag die Sache ganz ähnlich. Auch hier wurden vom Schöpfer bloß die allgemeinen biologischen Verwendungsmerkmale betont und alles weitere dem sichern Zweckmäßigkeitsurteil seines irdischen Ebenbildes unterstellt. Und der Mensch widmete sich diesen ergänzenden Schöpfungsaufgaben mit bemerkenswerter Sachkenntnis. Als er das Paradies gründlich erweitert und parzelliert hatte, taten sich die ersten Brillenläden auf. Wenn der Schöpfer auch allerhand knifflige Fragen gelöst, mußte ihm doch angesichts der Dienst-